# Kurzposition

# Demografiestrategie der Bundesregierung

# Beitrag der Freien Berufe

**Hintergrund:** Die Bundesregierung startete im Frühjahr 2012 mit einer Demografie-Konferenz, der ein erster offizieller Demografie-Gipfel im Oktober 2012 folgte. Zu den dort diskutierten Herausforderungen bieten die Freien Berufe Lösungen an und beantworten den demografischen Wandel durch innovative Vertrauensdienstleistungen.

**BFB-Position:** Für mehr Familienfreundlichkeit fordert der BFB verbesserte Kinderbetreuungsangebote, mehr Betreuungsplätze, deutlich flexiblere Betreuungszeiten, die zudem flächendeckend lückenlos auch Wochenend-, Nacht- und Notdienstzeiten sowie Urlaubs- und Ferienzeiten und den Krankheitsfall des Freiberuflers abdecken. Zur Finanzierung und aus bildungspolitischen Gründen sollte auf die Auszahlung eines Betreuungsgeldes verzichtet werden.

Die Rahmenbedingungen für längere Lebensarbeitszeit gestalten insbesondere die freien Heilberufe verantwortlich mit, indem sie innovative Dienstleistungen anbieten, die das steigende Gesundheitsbewusstsein, die Prävention und Rehabilitation konstruktiv begleiten und unterstützen.

Daneben sind die Freien Berufe Vorbild in Sachen Qualität der angebotenen Dienstleistung und Verbraucherschutz. Qualifizierung und Weiterbildung spielen bei den Berufsträgern selbst und bei den Assistenten eine herausragende Rolle. In vielen Berufen sind ständige Weiterbildung berufsrechtlich vorgeschrieben und werden von Kammern und Verbänden angeboten, um die hohe Qualität der freiberuflichen Dienstleistung auch dauerhaft sicherzustellen.

Die Freien Berufe insgesamt sind Infrastruktur und erhöhen so die Lebensqualität auch in ländlichen Räumen**.** Ob Rückbau, Entsiedlung und Renaturierung, zu diesen Zukunftsaufgaben tragen insbesondere die technischen Freien Berufe bei.

Um die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand zu sichern, muss der Fachkräftebedarf auch zukünftig gedeckt werden.

Die Handlungsfähigkeit des Staates wird auch dadurch gesichert**,** dass er entlastet wird. Den Freien Berufen könnten im Sinne der Subsidiarität weitere Aufgaben übertragen werden.

Brüssel/Berlin, den 08. November 2012/PK

**Bundesverband der Freien Berufe**
Reinhardtstraße 34 – 10117 Berlin - Tel.: +49 30 284444 -0 Fax: +49 30 284444 -78
23, Rue Montoyer – B-1000 Brüssel – Tel.: +32 2 5001050 Fax: +32 2 5121055
Email: info-bfb@freie-berufe.de
**www.freie-berufe.de**